

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 3 (1988)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

able de l'organisation. Voici quelques renseignements sur le programme:

Vendredi matin, Urs Graf directeur de la Bibliothèque de la Ville de Biel ouvrira la journée en nous relatant ses réflexions sur le thème retenu. Une discussion d'environ une heure sera animée par quelques collègues qui partageront l'expériences faites avec les cassettes-vidéo, les disques compact, les cassettes audio et les jeux (vidéo) etc. ...

Nous vous invitons d'ores et déjà à rédiger vos questions et à nous les faire parvenir avant la journée.

Après le repas de midi, nous vous attendrons aux tables d'information où chaque média sera présenté avec ses accessoires: appareils, étiquettes, matériel d'équipement, supports de présentation etc. Avant tout, vous aurez la possibilité d'échanger vos expériences, de poser des questions et de discuter. Dans l'heure suivante, nous chercherons des solutions aux problèmes restants. Après cela, le professeur Hanspeter Rohr portera un regard

sur l'avenir des médias avec son exposé "La bibliothèque entre Gutenberg et le livre électronique". Laissez-vous surprendre!

Outre toutes ces suggestions pratiques, vous pourrez rentrer chez vous avec un dossier d'information.

Pour le soir, nous vous dévoilons partiellement le programme: cuisine alsacienne, distractions "couleurs locales" ...

A ce vendredi laborieux succèdera un samedi voué à la détente et au loisir. Nous avons planifié un voyage chez nos voisins allemands. Le couronnement final de ces journées devrait être le dîner dans le vignoble de la région de Bade.

Cela vous "botte-t'il?"

Si oui, adressez-vous immédiatement au Secrétariat du GTB, Hallerstrasse 58, case postale, 3000 Berne 26. Vous recevrez le formulaire d'inscription. Nous vous réjouissons de votre participation!

Marianne Tschäppät

Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

47. Jahresbericht der SVD 1987

Grundsätzliche Betrachtungen

Effizientes Arbeiten im Bereich der Informationsbeschaffung bedingt Schulung des Dokumentalisten und zwar nicht nur in der Handhabung der Information, sondern auch im Umgang mit dem Benutzer. Die Themen dieser Schulung sind hauptsächlich dokumentarischer Art, doch müssen sie vermehrt durch wirtschaftliche Betrachtungen ergänzt werden.

Der Einsatz technischer Hilfsmittel muss zweckmäßig und den Bedürfnissen entsprechend erfolgen. Dies gilt vor allem für die Benutzung von EDV-Anlagen.

Da der Computer immer mehr ins Zentrum der Interessen rückt, muss sich auch hier der Dokumentalist einer entsprechenden Schulung unterziehen.

Erfassen und Erschliessen von Dokumenten wird künftig mit automatisierten Mitteln vorgenommen und dadurch wird eine Bewertung der Information auf Grund der Häufigkeit des Nachweises möglich sein.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes

Zu den Themen, die den Vorstand während des Berichtsjahres beschäftigten, zählt vor allem die Zielsetzung der SVD. Da sich die Realitäten geändert haben, ist eine entsprechende Anpassung der in den Statuten formulierten Ziele notwendig. Besprochen wurde auch eine Geschäftsordnung, die die einzelnen Aufgabenbereiche definieren soll.

Ein Hauptthema war und ist die Ausbildung.

Dieser Fragenkomplex gab viel zu reden - durchaus im Sinne der Zusammenarbeit mit der VSB. Dabei ist den Gemeinsamkeiten, aber auch den Unterschieden der Tätigkeiten von Bibliothekar und Dokumentalist die entsprechende Bedeutung beigemessen worden.

In den Arbeitsgruppen wie auch in den Regionalgruppen ist ein grosses Pensum bewältigt worden. Den Verantwortlichen und den Mitgliedern sei für ihre wertvolle Arbeit unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Rolf Schmid

1 Organe

11 Vorstand

1987 kam der Vorstand sechsmal zur Behandlung von SVD-Geschäften zusammen, wovon je einmal in Basel (CIBA GEIGY) und Zürich (vor der Jahresversammlung) sowie viermal in Bern (1mal Bundeshaus und 3mal PTT). Seit der Generalversammlung in Zürich wirkt er in folgender Besetzung:

- Schmid Rolf, Eidg. Inst. für Reaktorforschung, Würenlingen (Präsident)
- Brenzikofner Theo, Eidg. Munitionsfabrik, Thun
- Bruderer Walter, GD PTT, Bern (Sekretär/Kassier)
- * Dudle Otto, Tages-Anzeiger, Zürich
- Egli Jean-Rudolf Dr., Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
- Gebhard René Dr., CIBA-GEIGY AG, Basel
- Jaun Hans-Peter, GD Schweiz, Volksbank, Bern
- Koch Thomas, Bundeskanzlei, Bern
- Monnier Philippe, Bibl. publique et universitaire, Genève
- Petitpierre Jacqueline, NESTEC SA, Vevey
- Schilling Susanne, ASEA Brown Boveri AG, Baden
- Stüdeli Bernhard Dr., Gebr. SULZER AG, Winterthur
- Wyss Edmond Dr., SANDOZ Forschungsinstitut AG, Bern (Redaktor)

*Als nominellen Ersatz für den zurückgetretenen Dr. Vuilleumier François, der 1980 in den Vorstand gewählt und aufgrund seiner Verdienste um die SVD zum Freimitglied ernannt wurde, wählte die GV 1987 auf Vorschlag der Medien-Dokumentalisten Dudle Otto, Tages-Anzeiger, Zürich.

12 Revisoren

- Gilli Guido, Basler Versicherungen, Basel
- Holzer Walter, GD SBB, Bern
- Wiedmer Roland (Suppleant), Eidg. Parlaments- und Zentralbibliothek, Bern

13 Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen

- Ausbildung deutsch: Meyer Hans, Zürich
- Ausbildung französisch: Zeller Jean-Daniel, Genève

- Patentinformation/-Dok.: Frei Alexandra, Zürich
- Parität. Redaktionskomm.: Wyss Edmond Dr., Bern
- Wirtschaftsdokumentation: Jaun Hans-Peter, Bern
- Regionalgruppe Bern: Wiedmer Roland, Bern
- Groupe romand: Jeanneret Claude, Lausanne
- Massenmedien: Maillard Romain, Zürich

Der Ausschuss "Technische Hilfsmittel/Online User Group" wurde aufgehoben und die Wahrnehmung seiner Aufgaben an den Vorstand bzw. an die andern Ausschüsse delegiert, da der Einsatz technischer Hilfsmittel zunehmend branchenbezogen erfolgt.

Dr. Stüdeli werden seine langjährigen guten Verdienste rund um diesen Ausschuss bestens verdankt.

*

2 Jahresrechnung 1987 und Budget 1988

21 Allgemeine Rechnung 1987

Während die Einnahmen ziemlich genau den Erwartungen entsprechen, sind verschiedene Verwaltungs-Posten bedeutend kleiner ausgefallen als budgetiert, so dass sich statt dem erwarteten Defizit - bedingt durch den ao. einmaligen Liquidationsbeitrag an die VSB-/SVD-Nachrichten von Fr. 7000.- ein Ueberschuss von Fr. 5629.25 ergibt.

22 Allgemeine Rechnung: Budget 1988

Da die SVD seit 1987 EUSIDIC-Mitglied ist, sollen künftig mindestens deren Jahresversammlungen zulasten des Fonds "Internationale Beteiligung" (Stand Fr. 5000) beschickt werden.

Der Vorstand will den Einsatz neuer Technologien in den Dokumentationsstellen fördern. Aus diesem Grunde werden erstmals Fr. 3000 zur Finanzierung allfälliger Versuche - unter Beteiligung der SVD-Mitglieder - bereitgestellt. Im Vordergrund steht dabei Electronic Mail, der an der Jahresversammlung 1988 vorgestellt wird.

23 Rechnung Ausbildung

Trotz erhöhter Teilnehmer-Ansätze brachte der Kurs einen kleinen Ausgabenüberschuss von Fr. 394.05. Die Kursgelder der 20 Teilnehmer (Fr. 23'825.-) reichten nicht ganz

aus, um die gegenüber dem Vorjahr etwa gleichbleibenden Ausgaben (Fr. 24'219.05) zu decken.

*

Allgemeine Rechnung
Gewinn- und Verlustrechnung

<u>Einnahmen</u>	Budget 87	Rechnung 87	Budget 88
- Zinsen	2 800	3 266.40	3 000
- Mitgliederbeiträge	36 000	36 672.--	36 000
- Arbeitstagungen			
- Ausgabenüberschuss	<u>2 200</u>		
	41 000	39 938.40	39 000

<u>Ausgaben</u>			
- EUSIDIC-Jahresversammlung			1 000
- Mitgliederbeitrag EUSIDIC	1 000	938.25	1 200
- Mitgliederbeitrag SVI	300	300.--	300
- Sekretariat, Kasse	5 000	5 078.25	5 000
- Publikationen	2 000	251.--	2 000
- Defizit VSB/SVD-Nachrichten 85	7 000	7 000.--	
- ARBIDO	12 000	11 700.--	12 300
- Büromaterial, Drucksachen	1 000	564.60	1 000
- Porti, Gebühren	2 000	1 156.75	2 000
- Werbung	200	88.--	200
- Sitzungen, Konferenzen	800	212.30	800
- Verschiedenes	700	20.--	500
- Beiträge an - Groupe romand	7 000	5 000.--	7 000
- Medien-Dokumentation	2 000	2 000.--	1 000
- Versuche Technologie-Transfer			3 000
- Einnahmenüberschuss		5 629.25	1 700
	41 000	39 938.40	39 000

Kapitalkonto

- Stand am 31.12.86	73 073.80
- Saldo Gewinn- und Verlustrechnung	5 629.25
- Stand am 31.12.87	<u>78 703.05</u>

Bilanz

- Postcheck	6 995.24
- Banken	91 259.27
- Kassa-Obligationen	
- Debitoren	1 143.25
- Vorschüsse an Regionalgruppen	
- Fonds	
. Generalversammlung	1 060.80
. Internationale Beteiligung	5 000.--
. Publikationen	5 633.91
- Kreditoren	9 000.--
- Kapitalkonto	<u>78 703.05</u>
	99 397.76
	<u>99 397.76</u>

Rechnung Ausbildung 1987

Einführungskurs "Rheinfelden"

<u>Einnahmen</u>	1987	1986	<u>Ausgaben</u>	1987	1986
Kursteilnehmer	23 825.--	25 346.--	Leitung/Referenten	9 130.--	8 470.--
			Spesen	9 110.70	9 753.50
			Material/Porti	2 862.40	3 499.50
			Transporte	1 579.15	1 178.--
			Schlussabend	1 536.80	1 060.80
Ausgabenüberschuss	394.05		Einnahmenüberschuss		1 384.20
	24 219.05	25 346.--		24 219.05	25 346.--

Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsen	2 031.95
Einführungskurs	394.05
Verschiedenes	3.--
Einnahmenüberschuss	1 634.90
	2 031.95
	2 031.95

Kapitalkonto

Stand am 31.12.86	62 289.47
Saldo Gewinn- und Verlustrechnung	1 634.90
Stand am 31.12.87	63 924.37

Bilanz

Postcheck	2 322.72
Banken	63 048.70
Debitoren	711.15
Kreditoren	2 158.20
Kapitalkonto	63 924.37
	66 082.57
	66 082.57

3 Mitgliederbewegung

Stand am 31.12.86	Mitglieder-Kategorien					Total
	Gegens.	Ehren	Frei	Einzel	Kollektiv	
	10	5	16	271	239	541
- Zuwachs:						24
. Eintritte				18	6	
. Kategorien-Wechsel						
. Ehrungen 1)						
- Abgang						- 22
. gestorben 4)				- 2		
. Austritte 2)				- 12	- 5	
. Kategorien-Wechsel						
. Streichungen 3)				- 3		
. Ehrungen 1)						
Stand am 31.12.87	10	5	16	272	240	543

Legende:

- 1) keine
- 2) 3 wegen Pensionierung / 6 infolge Berufswechsels
- 3) Mitgliederbeitrag erfolglos gemahnt
- 4) Schaltegger Rudolf, Dr. Mangold Paul

Erstmals figurieren auch die Mitglieder auf Gegenseitigkeit in der Liste

Walter Bruderer

4 Aus der Tätigkeit der Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen

41 Regionalgruppe Bern (RGB)

Der Leitungsausschuss traf zu fünf Sitzungen zusammen. Es wurden u.a. die Frühjahrstagung und die Herbst-Weiterbildungsreise organisiert.

Frühjahrstagung

Unter dem Motto "Bürokommunikation und Dokumentation" konnte R.R. Wiedmer 84 Teilnehmer in der GD der Schweizerischen Volksbank zur Frühjahrstagung begrüssen. Als erster referierte Herr P. Zaugg, Marketingdirektor der Wang Schweiz AG, über Bürokommunikation und stellte sich selber die Frage - Warum? Unter Zukunftsaussichten stellte er den neuesten, tragbaren PC vor. Die Bedeutung der Kommunikationstechnologie für das Management erläuterten die HH. Vizedirektor R. Schärer und P. Stoob vom Bundesamt für Organisation, wobei das LAN im Bundeshaus besonders hervorgehoben wurde. Das Leitungsausschuss-Mitglied H.P. Jaun konnte das während des Tages Gesagte praktisch zusammenfassen, indem er in seinem Vortrag das Bürokommunikations- und Informationsnetz der Schweizerischen Volksbank vorstellte. Den Teilnehmern stand bald einmal die Frage auf der Zunge: Wird der Mensch vor lauter Technologie vergessen? Dr. Ch. Katz (EZH) versuchte dann, diese besondere Problematik zu beantworten.

Diese Tagung darf als ein erneuter Erfolg der RGB bewertet werden.

Herbstweiterbildung

Im Oktober fuhren 30 Teilnehmer nach Biel, um als erstes die Teletext AG zu besuchen. Ein aufschlussreicher Ueberblick über das Tagesgeschehen wurde gewährt; aber auch interessant vorgetragene Zukunftsprojekte fesselten die Zuhörer. Anschliessend beeindruckte die Grossdruckerei Weber AG, wo insbesondere die Sechsfarben-Offsetdruckmaschine die Teilnehmer in ihren Bann zog. Am Nachmittag folgte noch ein Abstecher in die sehenswerte Zentralbibliothek Solothurn.

Auf Ende Jahr traten zwei Kollegen aus dem Leitungsausschuss aus (siehe nachstehender Beitrag: Regionalgruppe Bern - wir bedauern...).

Für 1988 sind folgende Termine fixiert worden:

Dienstag, 15. März - Frühjahrstagung

Dienstag, 25. Oktober - Herbst-Bildungsreise

Regionalgruppe Bern - wir bedauern...

Auf Ende des verflossenen Jahres haben zwei wertvolle Mitglieder des Leitungsausschusses der Regionalgruppe Bern der SVD (RGB/SVD) ihren Rücktritt bekannt gegeben. Herr Dr. Heinrich Zschokke, Mitglied in diesem Ausschuss seit deren Gründung im Jahre 1971, konnte letzthin seinen 80. Geburtstag feiern. Bis zu diesem Zeitpunkt versah er als letztes Amt den Posten des Kassenwartes; eine Arbeit, die er mit gekonnter Genauigkeit leistete. Dass er nun einem Jüngeren Platz machen wollte, kann ihm nicht verargt werden, obschon wir sein Austrreten aus dem aktiven Dokumentationsleben sehr bedauern. Seine selbstlose Hilfe, seine aus langer Erfahrung reichen Ratschläge und seine sprichwörtliche Kollegialität werden uns unauslöschlich in Erinnerung bleiben. Und wer würde nicht an den Unterrichter "Zschokke" in früheren Jahren über "Lochkarten" denken. Gekonnt hängte er seine etliche Meter lange Leine, behangen mit verschiedenartigsten Lochkarten, auf. Dann liess er los ... Waren das noch Zeiten!

Herr Peter Kormann, Mitkämpfer im Leitungsausschuss seit 1981, ein überraschend aktiver und innovativer Kollege, musste sich leider auch zu unseren Ungunsten entscheiden. Ob all der vielen Aufgaben, die seiner harren, musste er gezwungenermassen einige laufende abbauen. Dass er ausgerechnet das Ausscheiden aus dem Leitungsausschuss in Betracht zog, ist in Kenntnis seiner Lage vollauf verständlich: Jedoch für uns ist es natürlich die schlechteste Lösung. Hat Herr Kormann doch während der letzten Jahre immer sehr kompetent mitgeholfen, Probleme zu lösen. Zudem war er stets bereit, Aufgaben zu übernehmen, die er durchwegs mit Vehemenz anfasste und mit Bravour erledigte.

Der Leitungsausschuss möchte nicht unterlassen, hier mit allem Nachdruck den zwei Kollegen für die stets erspriessliche Zusammenarbeit, die kollegiale, auf Konsens ausgerichtete Einstellung und den unermüdlichen Einsatz zu danken.

Roland R. Wiedmer

42 Groupe Romand de l'Association Suisse de Documentation Rapport d'activité 1987

Comité

Le comité (8 membres) s'est réuni à 7 reprises en 87. Le 4 décembre 1987 l'assemblée a renouvelé son comité (3 membres sur 6 sont nouveaux). Un troisième mandat a été confié au président sortant.

Assemblées

Générale ordinaire:

Reportée en automne, la réunion annuelle GRD s'est tenue au BIT à Genève le 6 octobre 1987 sur le thème de l'échange international.

- En matinée, réunis en assemblée, les 40 membres présents ont pu prendre conscience des efforts et de l'engagement nécessaire pour développer des activités de formation et d'information dans une association en pleine évolution. Suite au manque de candidatures pour renouveler le comité, la décision a été prise de convoquer une assemblée extraordinaire.
- L'après-midi a été consacré à la deuxième rencontre transfrontalière entre le groupe Rhône-Alpes-Grenoble de l'ADBS et le GRD et avait pour thème "la documentation élément d'un réseau". 52 personnes ont suivi les exposés de Mme K. Wild (BIT), de M. J. Gougeon (Chambre de commerce et d'industrie - Valence), du Prof. C. Ricq (Inst. universitaire d'Etudes Européennes - Genève) et M. Ph. Cretegny (Banque du vin sur videotex - Allaman). Présidée par les deux responsables des groupes régionaux (Mme F. Blamoutier pour l'ADBS-RA/G et le soussigné pour le GRD), la rencontre a été un plein succès.

Générale extraordinaire:

Elle a été précédée d'une enquête auprès des membres du GRD, les invitant à se prononcer sur leur possibilité de collaboration (55 questionnaires en retour). 24 membres se sont retrouvés à l'hôtel Agora à Lausanne le 4 décembre 1987. Après un vif débat sur la situation et l'avenir du Groupe romand, les membres ont reconduit le président sortant pour un nouveau mandat, ont élu un comité avec 3 membres nouveaux et approuvé un programme de travail de 2 ans axé sur la formation, la promotion, la participation et une adaptation de la structure associative.

Formation

Permanente:

5 séminaires (de 2-3 jours) ont été organisés

à Genève, Lausanne et Berne. Ces séminaires ont réunis plus de 70 participants de diverses régions (Suisse allemande, Suisse italienne, France). Pour certains séminaires la présence de cadres est de plus en plus importante. Aux mêmes conditions financières, les séminaires sont ouverts aux membres d'autres organisations suisses et françaises (AAS/ABS/ASD/ADBS). Un livret de formation a été introduit.

En emploi (projet OFIAMT):

Maintien de contact avec l'ASD. L'ouverture en 1987 du cours CESID par l'Université de Genève répond partiellement à la demande de formation mise en évidence par l'enquête GRD 85.

Bourse d'emplois:

Un membre a assuré un service de liaison entre les offres et les demandes d'emplois et de stages.

Informatique et documentation:

Une enquête auprès des membres sur les réalisations en informatique documentaire a signalé plus de 15 personnes disposées à présenter une application lors d'une rencontre professionnelle. Prévue en automne, cette journée a été reportée au 10 mars 1988 (BCU-UNIDOC-Lausanne).

Promotion - Contact GRD - RP

Rencontres professionnelles:

- Participation au Congrès IDT à Strasbourg consacré à L'"Espace européen de l'information". Exposé commun avec l'ADBS/Rhône-Alpes/Grenoble (Mme Verdiel et le sous-signé) sur la collaboration interrégionale en matière de formation.
- Plusieurs rencontres régionales (Fribourg et Genève), et participation à des rencontres au niveau national et européen (ASD, ADBS, WERTID, AIESI et sous l'égide du Conseil des Régions d'Europe). Outre la rencontre au BIT, mentionné ci-dessus, préparation d'une 3ème rencontre transfrontalière à l'Isle d'Abeau (Lyon) au SUNIST (14.01.88).
- Participation à la réflexion de l'ASD sur ses statuts (AG-Zürich). Proposition de création d'une fédération nationale dans le domaine de la documentation.

Promotion - information:

- Co-organisation (avec l'EPFL) d'une rencontre romande sur le thème "Mémoires optiques et développement culturel" avec H. Hudrisier (SEP-F).
- Préparation d'un "Contact GRD" (Vidéotex, IDT, AG). Faute d'aide suffisante,

aucun numéro n'est paru en 1987.

- Poursuite de relations avec la presse. Succès significatif dans la presse technique et d'entreprise (Industrie et technique).
- Participation du président à la création du Groupe romand vidéotex (GRV).

En conclusion

Avec une augmentation sensible du nombre de ses membres durant ces trois dernières années, le GRD a traversé, en 1987, une phase de crise. Cependant, par l'engagement de plusieurs membres actifs, un travail important a été réalisé. Le GRD est de mieux en mieux connu et l'ensemble de la profession béné-

ficie de son image de marque.

Pour répondre au défi d'une formation diversifiée il s'agit de poursuivre des efforts pour:

- favoriser la participation des membres (club, réseau),
- adapter la structure associative aux nouveaux besoins,
- renforcer la collaboration et les échanges, tant au niveau régional, national et international, qu'entre les associations et groupements également concernés par le traitement de l'information.

Claude Jeanneret

*

Exercice 1987:

Profits et pertes - Compte ordinaire

	Frs	Frs
Contribution ASD		5 000.--
Intérêt sur titres/ dépôts		439.95
Frais Assemblées Générales	2 784.20	
Frais enquête	413.60	
Frais généraux	2 448.--	
Subtotal exerce 1987	5 645.80	5 439.95
Frais participation ASD 1985	2 000.--	
Total	7 645.80	5 439.95
Perte transférée au capital		2 205.85
	<u>7 645.80</u>	<u>7 645.80</u>

Exercice 1987:

Profits et pertes - Compte cours

	Frs	Frs
Perte Cours I	212.10	
Perte Cours II	2 395.25	
Profit Cours III		1 600.--
Perte Cours IV	1 308.10	
Profit Cours V		1 504.90
Amortissement débiteurs 1986	525.--	
Total	4 440.45	3 104.90
Perte Transférée au Capital		1 335.55
	<u>4 440.45</u>	<u>4 440.45</u>

Bilan au 31.12.1987

	Frs	Frs
<u>Actif</u>		
Union de Banque		
SuisSES	8 671.95	
CCP	1 782.70	
Caisse	79.35	
Débiteurs	<u>5 244.--</u>	
Total Actif	15 778.--	
<u>Passif</u>		
Capital 31.12.87		15 699.10
Fonds de roulement ASD		- .--
Passif transitoire		<u>78.90</u>
Total Passif	15 778.--	

Budget 1988

<u>Recettes</u>	
Contribution ASD	7 000.--
Participation aux cours	29 000.--
Total recettes	36 000.--

Dépenses

1. Formation	
- Permanente	29 000.--
- Rencontres in- formatique/do- cument	500.--
- En emploi: week- end de travail	1 000.--
2. Promotion, in- formation interne	
- Contact GRD (2 nos/sans com- position)	2 500.-
./. publi- cité	1 000.-
- AG-Fribourg	1 500.--
- Groupes locaux	500.--

3. Adaptation structure associative	
- Sondage auprès des professionnels	
4. Frais généraux	
Total des dépenses	
Déficit couvert par le capital	
Totaux budget 1988	

Frs	Frs
3 000.--	
1 500.--	
37 500.--	
	1 500.--
37 500.--	
	37 500.--

*

43 Redaktion ARBIDO (Bericht 1987)

Das vergangene Berichtsjahr brachte für ARBIDO (-B und -R) eine Festigung des Konzepts, in dem Sinne, dass vorher gemachte Erfahrungen integriert und damit Verbesserungen der Präsentation und im Inhalt erzielt worden sind. Natürlich ist dieser Prozess des Erfahrens praktisch nie abgeschlossen, da sich aus der Gesellschaft ständig neue Einflüsse bemerkbar machen. Hingegen haben unsere beiden Organe doch ihren Stil gefunden. Als Beispiel sei der Terminkalender in ARBIDO-B aufgeführt, dessen Uebersichtlichkeit durch die Aufteilung in einen Inland- und Auslandteil sowie durch die Hervorhebung der Ortsnamen verbessert worden ist.

Die finanzielle Lage hat sich insofern beruhigt, als die durch eine Zunahme der Seitenzahl um ca. 30 % entstandenen Mehrkosten dank grösseren Einnahmen in der Rubrik: Inserate, Werbung aufgefangen werden konnten.

Um den Ablauf der redaktionellen Arbeiten zu vereinheitlichen und damit zu erleichtern, haben sich die Redaktionen unserer beiden Organe Redaktionsrichtlinien gegeben. Aber auch das Zusammenwirken von Autoren und Redaktoren soll sich in definierten Bahnen bewegen. Aus diesem Grunde sind auch für die Verfasser von Beiträgen verbindliche Richtlinien aufgestellt worden. Für ARBIDO-R (Revue) sind sie in Vol. 2 (1987) Nr. 1 und für ARBIDO-B (Bulletin) in Vol. 3 (1988) Nr. 1 nachzulesen.

Den Sitz des verwaisten Postens der zweiten Redaktorin SVD hat Frau Alena Kollar eingenommen. Sie hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, in der Redaktionskommission mitzuarbeiten und vor allem die Verbindung zur Suisse romande zu aktivieren.

Edmond G. Wyss

*

44 Fachgruppe Mediendokumentation

Die Fachgruppe Mediendokumentation hat im vergangenen Jahr die traditionelle Frühjahrstagung der Presse-, Rundfunk- und Filmarchivare im Verband Deutscher Archivare organisiert. In Zusammenarbeit mit den deutschen Berufskolleginnen und -kollegen sowie mit den SVD-Verantwortlichen hat die Fachgruppe ein Vortrags- und Rahmenprogramm für die 4-tägige Veranstaltung aufgestellt. Der Bericht über die Tagung, die vom 4.-7. Mai 1987 in Zürich stattfand, und die terminlich und organisatorisch mit der SVD-Generalversammlung koordiniert war, ist in ARBIDO-B, Vol. 2 (1987) Nr. 7 erschienen. Für 1988 ist im Mai eine Arbeitstagung zum Thema "Datenbanken als Informationsquellen für Journalisten" geplant.

Romain Maillard

*

45 Ausschuss für Ausbildung

Der Ausschuss hielt im Berichtsjahr eine Sitzung ab.

Der Einführungskurs wurde von 19 erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Attestabgabe) besucht. Von den anfänglich 22 gemeldeten Teilnehmern musste einer erneut kurzfristig absagen, ein Teilnehmer erschien nicht, weil er auf einem andern Gebiet eine Anstellung gefunden hatte, eine Teilnehmerin französischer Muttersprache vermochte dem Kurs aus sprachlichen Gründen nicht mehr zu folgen und eine Teilnehmerin blieb der 3. Kurswoche ohne Begründung fern. 13 Referenten bestritten das Stoffprogramm. Davon waren 3 Referenten zusätzlich als Kursleiter verantwortlich, unterstützt durch einen Kursadministrator. Die Kursfinanzen sind in der Jahresrechnung Ausbildung ausgewiesen.

- Neben dem Attest wurde neu auf Wunsch der Kursteilnehmer dem jweiligen Arbeitgeber eine Bestätigung über den vollständigen Kursbesuch, unterschrieben von der Kursleitung, zugestellt.

- Im ARBIDO-B wird über den Kurs 1988 orientiert.
- Der Ausschussvorsitzende nahm zweimal an den Vorstandssitzungen der SVD teil.
- Direkt vom Vorstand SVD geleitete Aufgaben betreffen die Zusammenarbeit in Ausbildungsfragen mit der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, mit dem Ziel der Anerkennung des VSB-Diploms für Dokumentalisten einerseits und Erarbeitung eines Konzeptes und Stoffprogramms für einen SVD-eigenen Diplomkurs samt SVD-Diplom andererseits.

Hans Meyer

*

46 Fachgruppe für Patentdokumentation/ und -information

Unsere Fachgruppe hatte auch in diesem Jahr keine Probleme zu lösen oder zu irgendwelchen Fragen Stellung zu nehmen. Dies lässt wohl den Schluss zu, dass auf dem Gebiet der Patentdokumentation soweit alles in Ordnung ist. In der Tat, es sind keine Probleme sichtbar, aber Fragen sind offen.

Eine dieser Fragen ist die folgende:
Wir haben uns vor Jahren sehr dafür eingesetzt, dass die Auslegestellen für Patentliteratur in der Schweiz einerseits erhalten bleiben und andererseits den veränderten Bedürfnissen der Benutzer nachgeführt oder "nachorganisiert" werden. Das Resultat kennen Sie ja, die Auslegestelle in Zürich wurde aufgehoben (wir haben jetzt eine in Wil) und die kleine, aber doch benützte Auslegestelle in Schaffhausen ist auch geschlossen worden. Dies betrifft Vergangenes. Betreffend das Kommende, haben wir nun die Möglichkeit Online die Patentrollen verschiedener Patentämter gegen kleinste Gebühren abzufragen, bspw. über Telepac das deutsche Patentamt (DPA) und das europäische Patentamt (EPA). Am gleichen Terminal können wir den Bücherbestand der ETH (ETHICS), leider nicht die Periodika, abfragen. All dies ersetzt die Auslegestellen keineswegs, lässt aber die Frage auftreten, ob wegen den neuen Einsatzmitteln die herkömmlichen Mittel nicht etwas vernachlässigt werden. Dies deswegen, weil bekanntermassen das Neue die Aufmerksamkeit mehr erregt als schon Bekanntes und weil das Neue auf Kosten des Bestehenden vielfach überschätzt wird.

Wie können wir, ohne den erforderlichen Einsatz der modernen Mittel zu vernachlässigen, bewirken, dass das herkömmliche Instrument der Auslegestelle für Patentliteratur so lange in einem brauchbaren Zustand verbleibt, bis es schliesslich von diesen Mitteln überholt und ersetzt wird? Dies betrifft auch die Modernisierung solcher Auslegestellen. Damit ist die vorzüglich geführte Sammlung in Bern weniger gemeint, als alle anderen Sammlungen, die den Vorzug der Einbettung in das Patentamt nicht geniessen.

Dies ist eine der Fragen, die uns interessieren sollten.

Alexandra Frei

*

47 Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation

Ein in verschiedenster Hinsicht ungewöhnliches Jahr hat die Aktivitäten der FWD geprägt. Der Startschuss fiel am 1. April in Basel anlässlich der 10. Fachveranstaltung zum Thema "Presse im Clinch" am Sitz der Basler Zeitung. Kurzfristig angesetzt folgte wenige Tage später - am 7. April - die Präsentation der Modelldatenbank der Teledata in Zürich. Am 29./30. September fand dann in Vaduz die 4. Jahresversammlung und die 12. Fachtagung statt, welche dem Wirtschaftsplatz des Fürstentums Liechtenstein gewidmet war. Nach der Rekordteilnehmerzahl in Basel genoss verständlicherweise ein eher kleiner Kreis diese in einem denkwürdigen Rahmen organisierte Tagung, welche auf die grosszügige Unterstützung der Bank in Liechtenstein zählen durfte. Terminliche Schwierigkeiten gaben den Ausschlag zum Verzicht auf eine weitere Veranstaltung zum Thema EDV. Ein reichhaltigeres Programm verspricht dagegen der Ausblick ins kommende Jahr. Letztlich sei der Dank an die stillen Helfer und grosszügigen Gastgeber an Ort nicht vergessen, ohne deren Engagement die FWD-Tagungen nicht zu realisieren wären.

Hans-Peter Jaun

*